

Ergebnisse des FNN-Workshops „Speicher“ am 20.11.2013:

- Speicher gewinnen bei der Weiterentwicklung des Energieversorgungssystems zunehmend an Bedeutung. Das vom BMU initiierte Marktanreizprogramm ist dabei ein erster wichtiger Impuls für den netzverträglichen Einsatz von Speichern.
- Erkennbar ist ein Trend zu einer Vielzahl an Kleinanlagen und vermehrter Eigenverbrauchsoptimierung. VDE|FNN gestaltet diesen Prozess durch Erstellung von Netzanschlussregeln mit und wird zudem Fragestellungen zu einem system-/netzdienlichen Einsatz von Speichern behandeln, deren Ergebnisse wiederum in die Gesetzgebung einfließen.
- Kurzfristig wird der bestehende technische Hinweis durch weitere Anschluss- und Betriebskonzepte, die über die bisher definierten Varianten hinausgehen, erweitert.
- Mittelfristiges Ziel ist die Ausformulierung von Anforderungen an alle Speichersysteme, die zukünftig eingesetzt werden könnten, sowie die Überführung der Anforderungen in die Anschlussbedingungen von Kundenanlagen an das Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz.
- Der Anschluss und Betrieb von Speichern führt nicht automatisch zu einer Netzentlastung. Während System-/Netz Aspekte in den Netzanschlussbedingungen geregelt sind, sind darauf abgestimmte Markt Aspekte ebenfalls von Bedeutung für eine optimale Integration.
- Der netzdienliche Betrieb von Speichern erfordert auch Überlegungen zu intelligenten Betriebsführungskonzepten (z.B. Wirk- oder Blindleistungsregelung).
- Netzdienlicher Betrieb von Speichern setzt einen geeigneten Ordnungsrahmen bzw. entsprechende Anreizmaßnahmen voraus. Derzeit finden Netz Aspekte wenig Berücksichtigung in wirtschaftlichen Anreizen. Da netzdienliche Aspekte technologie-neutral von den verschiedenen Speichertechnologien erbracht werden können, sollten zukünftige Fördermaßnahmen dies angemessen berücksichtigen.
- Als regulatorischer Engpass wurde seitens der Teilnehmer das Thema „Speichererhaltungsladung“ identifiziert.
- Aus netztechnischer Sicht wurde, auch über Speicher hinaus, das Thema „Symmetriebedingungen in einem Energieversorgungsnetz“ als wichtig betrachtet und Maßnahmen erörtert (z.B. Anpassung des Hinweises).